



Luis Weidenbach mit den 400 Euro für die NWZ-Aktion. Foto: Staufenpress

400 Euro von Elektrofirma Weidenbach

Adelberg. Kurz vor Weihnachten hatte der dreijährige Luis Weidenbach noch eine wichtige Aufgabe. Zusammen mit seinen Eltern Jürgen und Bettina Weidenbach brachte der Steppke mit der Weihnachtsmann-Mütze auf dem Kopf vier Hundert-Euro-Scheine in die Redaktion. Das ist die Summe, mit der sich das Adelberger Familienunternehmen an der NWZ-Aktion beteiligt.

Die Firma hat in diesem Jahr wieder auf Geschenke an Kunden und Geschäftspartner verzichtet und das Geld statt dessen für den guten Zweck gespendet. „Da ist es sinnvoll eingesetzt“, findet Jürgen Weidenbach. „Die Spenden bleiben auf diese Art im Kreis und kommen Menschen zugute, mit denen man in der Nachbarschaft lebt“.

Kinder und Beruf vereinbaren

„Gute Taten“ unterstützen Weiterbildungsinitiative für Alleinerziehende

Wie können sich finanziell schwache Alleinerziehende für den Arbeitsmarkt qualifizieren? Die Volkshochschule wird wieder einiges dafür unternehmen – mit Hilfe der „Guten Taten“.

ANDREA MAIER

Kreis Göppingen. „Ehemals flossen dafür Mittel aus dem Europäischen Sozialfonds“, der Göppinger Volkshochschulleiter Wolfgang Merkle wischt mit der Hand durch die Luft. Alles gestrichen, kein Geld mehr. Und dabei weiß er genau um die gravierenden Schwierigkeiten, gerade von Alleinerziehenden, sich neben der Kinderbetreuung für den Arbeitsmarkt zu qualifizieren. Vor einiger Zeit gab es mehr als 400 Anfragen auf einen Kurs mit 16 Plätzen, das vergisst er nicht so schnell.

Neben ihm sitzt Daniel Roedel, der neue Fachbereichsleiter für berufliche Qualifikation. „Vor allem im Home-Office-Bereich, in der EDV-Branche oder auch in Teilen



Junge Frauen in einem Qualifizierungskurs. Eine Initiative der Göppinger Volkshochschule soll auch Alleinerziehenden wieder eine berufliche Perspektive eröffnen. Die „Guten Taten“ unterstützen das Projekt. Foto: Archiv



der Gastronomie ist es für Alleinerziehende möglich, eigenes Geld zu verdienen“, erläutert Roedel, der bis vor kurzem bei der Industrie- und Handelskammer tätig war.

Merkle und er können sich gut vorstellen, eine eigens auf diese Zielgruppe abgestimmte Beratung zur Qualifizierung anzubieten. In den vergangenen Jahren konnte die Göppinger Volkshochschule einige Projekte für jene anbieten, die ihre Kinder alleine groß ziehen und dementsprechend andere Voraussetzungen für Kurse und Weiterbildung mitbringen. „Die Kinder werden oft als Hemmnis wahrgenommen“, bedauert Merkle. Doch es sei durchaus zu

organisieren, dass Qualifizierung möglich ist, ohne die notwendige Zeit für die Kinder zu nehmen. Auch haben die alleinstehenden Eltern andere Fragen, andere Hintergründe und andere Erfahrungen, die in die Kurse eingebracht werden. Mit den hauseigenen Kurs-Modulen könne man flexibel auf die jeweiligen Bedürfnisse reagieren. So läge es nahe, Alleinerziehende in bestehende Kurse zu integrieren und sie bei veränderten Gegebenheiten in eigene Gruppen zu gliedern.

Wolfgang Merkle holt ein Abschieds-Plakat eines ehemaligen Kurses Alleinerziehender. Das bunte Bild ist nur eines von vielen Zeugnissen für die dringend notwendige Arbeit. Lob, Dankbarkeit und neue Hoffnung sind da humorvoll festgeschrieben. Merkle erinnert an einzelne Schicksale, Gruppen-

penerfolge, stolze Gesichter, aus denen neuer Mut und erfrischte Energie strahlt. Bildung schaffe Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl. Damit habe jede und jeder auf dem Arbeitsmarkt bessere Chancen. Ganz egal, ob jemand ein Kind oder mehrere Kinder alleine erzieht, die Möglichkeit zur Qualifizierung und Weiterbildung solle für alle erreichbar sein, so der Volkshochschulleiter. Die Dringlichkeit und der gewaltige Bedarf lassen ihn um Hilfe bitten. Es wird angestrebt, insbesondere allein erziehende Mütter, aber natürlich auch Väter, konkret auf dem Weg in die Arbeit zu unterstützen. Hierzu zählen nicht nur Beratung und ein spezielles Kursangebot, sondern auch Vergünstigungen in Notfällen. Die „Guten Taten“ werden dieses Projekt mit 10 000 Euro unterstützen.

KONTONUMMERN

Auch nach Weihnachten ist Hilfe vor Ort gefragt. Unter allen Spendern, die mindestens fünf Euro einzahlen, wird ein Mitsubishi Colt verlost. Die Kontonummern des Fördervereins „Gute Taten“ lauten:

■ **BV Bank:**
Kontonummer 8701404
BLZ 600 501 01

■ **Kreissparkasse Göppingen:**
Kontonummer 160 39 591,
BLZ 610 500 00

■ **Volksbank Göppingen:**
Kontonummer 2020,
BLZ 610 605 00

■ **Sparda-Bank:**
Kontonummer 502 39 00,
BLZ 600 908 00

■ **Bankhaus Gebrüder Martin:**
Kontonummer 5940,
BLZ 610 300 00

Spendenstrom für die NWZ-Aktion

Die Hilfsbereitschaft der NWZ-Leser ist beeindruckend. Die Zahl derer, die sich für die gute Sache engagieren, stieg noch einmal merklich an. Viele haben einen Betrag auf eines der Konten des Fördervereins überwiesen und somit ein Herz für soziale Anliegen gezeigt. Gespendet haben: **Aalen:** Helmut Weber 5, **Adelberg:** Peter Stritzel 20, Claudia Wachter 10, Brigitte Unckel 10, Jannis Wachter 5, **Albershausen:** Max Kunert 50, Roland Frank 10, Ingeborg Knödler 10, **Bad Boll:** Annik Keufen 25, Walter Keufen 25, **Birenbach:** Barbara Scholz 25, Guntram Scholz 25, Andrea Remppel 10, Irmgard Kuhn 10, **Börtlingen:** Günter Trunetz 50, Andreas Knapp 25, Dieter Wiechmann 10, Anita Lang 10, Ewald Weiss 10, **Donzdorf:** Elisabeth Erker 30, Christina Richter 25, Gabriele Elnik 25, Bernd Gmelich 25, Barbara Gmelich 25, Doris Kurz 10, Hildegard Leins 10, **Dürnau:** Birgit Rothacker 25, Carmen Seybold 5, **Ebersbach:** Frank Engel 100, Gerhard+Gertrud Höfer 50, Karl Lange 30, Karin Schmid 15, Erich Grimm 10, Georg Scholz 10, Trude Borst 10, Wilma Höfle 10, Wolfgang Köhler 5, Werner Heber 5, Edla Heber 5, Ernst Schmidt 40, Elfi Kerstan 25, Brigitte Mayer 10, Marianne Seiler 10, Andreas Mangold 5, Rainer Schöwöl 5, Eva Schöwöl 5, Hans Böhringer 5, Rolf Gay 5, Vera Gay5, Joachim Portig 5, **Eschenbach:** Anneliese Skola 10, Ingrid Gelmar 5, Rudolf Dubb 10, Hans Hohlbauch 10, Dieter Gaiß 600, Alexandra Roth 10, **Göppingen:** Hans Hohlbauch 200, Inge+Dietmar Klotz 50, Ute Berne 50, Elisabeth Gösele 50, Bernd+Heike Mayer 30, Hilde Ege 25, Helga Wernsdorfer 25, R. Höchst



Ein Bündel Scheine für NWZ-Aktion



Gut besucht war der Musikabend im „Rommentaler Burgstüble“ von Freimut Höfle. Der Wirt hatte „Die Frechen Gitarristen“ und andere Musiker engagiert. Der gesamte Umsatz und das Trinkgeld gingen an die gute Sache. 1200 Euro in Scheinen überreichte Höfle jetzt an NWZ-Redakteur Wolfgang Karczewski. Der sagte herzlich „Danke“ für die Initiative. Foto: Staufenpress

Silvesterparty im Club Rouge für guten Zweck

Göppingen. Der Gastronom Mathias Pulvermüller gehörte schon öfter mit seinen Aktionen zu den Förderern des Benefizgedankens. Auch in diesem Jahr will Pulvermüller, der unter anderem den Club Rouge im Göppinger Staufenpark betreibt, mit einer Spende etwas für die gute Sache tun. Seine Idee: Bei der Ü30-Silvesterparty, die am 31. Dezember ab 22 Uhr in dem Club steigt, kommen pro verkaufter Flasche Sekt 15 Euro auf das Spendenkonto der „Guten Taten“.

Bei dieser großzügigen Initiative kann man nur hoffen, dass die Partygäste in Feierlaune sind.

Info

Für die Ü30-Silvesterparty mit DJ „Frogge“ im Club Rouge gibt es Karten zu 10 Euro nur an der Abendkasse.

Wünsche am Baum

Aktion an der Heiningener Ernst-Weichel-Schule

Die Ernst-Weichel-Schule in Heiningen trägt mit einem Wunschbaum und dem Erlös der Schulweihnachtsfeier zur Aktion „Gute Taten“ bei.

INGE CZEMMEL

Heiningen. Der riesige Weihnachtsbaum im Foyer der Heiningener Schule hat schwer zu tragen. Er ist geschmückt mit zahllosen gebastelten und genähten Sternen und Glöckchen, auf denen Weihnachtswünsche stehen. Für jeden aufgehängten Wunsch wanderte ein kleiner Spendenbetrag in das Kässchen für die „Guten Taten“.

Diese Idee des Elternbeirates wurde von der Schule aufgegriffen. Im Unterricht wurde fleißig geschnippelt, gemalt und genäht. Viele Geschenke, ein Haustier – die Wünsche der Kinder sind vielfältig und manche lassen tief blicken. Auf der Wunschliste stehen persönliche Dinge wie „weniger Streit mit dem Bruder“, „ein gutes Zeugnis“, „eine Empfehlung fürs Gymnasium“ „und dass die Oma wieder gesund wird“. Einer macht sich gar schwere Gedanken um seine Schule und wünscht sich, dass die Ernst-Weichel-Schule nicht in die Schuldenfalle gerät.

Den weiteren Wünschen am Baum, dass es keine Kriegemehr gibt, alle Menschen glücklich sind und alle Krankheiten aussterben, kann sich wohl jeder genauso

anschießen wie der Hoffnung, dass die Welt nicht untergeht.

Auf alle Fälle tragen die Kinder der Ernst-Weichel-Schule mit ihrem Wunschbaum dazu bei, dass sich Wünsche der Mitmenschen erfüllen können. Durch den Wunschbaum kamen rund 150 Euro zusammen. Hinzu kommt der Erlös aus dem Verkauf von Glühwein und Schmalzbröten, die der Elternbeirat bei der Schulweihnachtsfeier in die Kasse, so dass rund 500 Euro in die Kasse der „Guten Taten“ fließen.



Mit ihrem Wunschbaum haben die Heiningener Schüler Geld aufs Spendenkonto gebracht. Foto: Czimmel

Mediakomtec hilft mit 1000 Euro

Uhinger Firma hat auf Weihnachtsgeschenke verzichtet

Uhingen. Die Uhinger Firma Mediakomtec hat sich in diesem Jahr mit einer Spende von 1000 Euro an der NWZ-Aktion beteiligt. Die beiden Geschäftsführer Oliver Kunz und Markus Jaschinski brachten den symbolischen Scheck in die Redaktion. Die Spende war möglich, weil die Firma nach einem guten Geschäftsjahr keine Weihnachtsgeschenke verteilte. „Die NWZ-Aktion schafft es, in der Region zu helfen“, sagte Oliver Kunz, „das wollen einfach fördern.“

Das Unternehmen, das sich um alle Bereiche der Unterhaltungsindustrie kümmert, aber natürlich auch Computer und Handys im eigenen Shop im Sortiment hat, wurde im Jahr 1993 in der Uhinger Stadtmitte gegründet. Mittlerweile ist die Fläche am neuen Standort im Gewerbegebiet an der B10 auf 800 Quadratmeter angewachsen.



Markus Jaschinski (links) und Oliver Kunz, Geschäftsführer der Firma Mediakomtec, haben sich zu einer großen Spende entschieden. Foto: Giacinto Carlucci

25, Margarete Mayer 20, Helmut Schübl 15, Matthias Renning 11,11, Bernhard Hess 10, Klaus Osterroth 10, Birgit Kempa 10, Gertrud Kazmaier 10, Manfred Hekeler 10, Ursula Hekeler 10, Adam Hild 10, Elli Hampel 10, Günter Kretzschmar 10, Dietmar Pleuler 10, Hilde Pleuler 10, Eva Koglin 5, Otto Hirtenfelder 5, Manfred+Erika Schmid 5, Gerh. Esslinger 5, **Gruibingen:** Steffen Kohn 5, **Hattenhofen:** Hildegard Steinke 50, Julia Schweizer 10, Kristina Schweizer 10, **Heiningen:** Holger Laub 10, Helga Schwenke 5, **Rechberghausen:** Hans Kadner 30, **Reutlingen:** Susanne Seiler 5, **Roßwälden:** Saraa Siegele 5, **Salach:** Johann Schubert 30, Elisabeth Dillmann 20, Anton Schabel 10, Wolfgang Hampel 10, Anton Pfeffer 5, Amanda Pfeffer 5, **Schlatt:** Magdalena Heuß-de Gruyter 25, Joachim Sommer 25, Sabine Sommer 25, Pia Sommer 25, Manfred Müller 10, Tamara Schumacher 10, Heide Wimmer-Hösch 5, **Schorndorf:** Walter Kromer 5, **Süßen:** KFZ-Sachverst.Büro Nagel 50, Manfred+Elisabeth Wörz 10, Günter Nagel 10, Lydia Fischer 5, **Uhingen:** Rosamunde Faltin 30, Hans Sikora 25, Magdalena Kissling 25, Peter+Petra Wolf 25, Karin Bayh 20, Wolfgang Bayh 10, Barbara Lutz 10, Sabine Ziegler 10, Erwin Lutz 10, Frida Roth 10, Olaf Post 5, Markus Schmid 5, Sandra Blätterlein 5, **Waldstetten:** Monika Schneider 25, **Wangen:** Fritz Schurr 25, Dietmar Wrobel 25, Ursula Wrobel 25, Elke Höflinger 25, **Wäsenbeuren:** Anna-Maria Schweicker 5, Harald Bögge 5, Elke Bögge 5, **Zell u. A.:** Herbert Vollmer 100, Rudi Pangratz 10, Otto Bäuchle 5, **ohne Ortsangaben** haben folgende NWZ-Leser gespendet: Nehr & Saurer GmbH 500, Benno Straub 100, Roland Missura 75, Werner+Margarete Kurz 50, Adolf Lorenz 50, Ursula Lorenz 50, Frieda Schneider 50, Gertraud Keller 50, Bettina Fruehauf 40, Otto Blinky 25, Horst Hofmann 25, Erich Scharpf 20, Frida Schmid 20, R.+Elisabeth Bramuglia 15, Gisela+Anton Steiner 10, Michaela Lehner 10, Rolf Wöntz 10, Detlef + Christa Classen 6, Bibiana Hartner 5, Sina Hartner 5, Eva Hartner 5, Philipp Hartner 5, Ernst Pflüger 5, Martin Seitz 5. Dazu kommen noch sehr viele Spender, die ihren Namen nicht genannt haben wollen. Die NWZ sagt allen Spendern herzlich „Danke.“